

# MITTEILUNGSVORLAGE

|   |                                    |                  |                               |
|---|------------------------------------|------------------|-------------------------------|
|   |                                    |                  | <b>Vorlage-Nr.: M 14/0482</b> |
| <b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b> |                                    |                  | <b>Datum: 05.11.2014</b>      |
| <b>Bearb.:</b>  | <b>Herr Marcel Gessert</b>         | <b>Tel.: 241</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>   | <b>604/Herr Marcel Gessert -lo</b> |                  |                               |

| Beratungsfolge                                    | Sitzungstermin    | Zuständigkeit   |
|---|-------------------|-----------------|
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b> | <b>06.11.2014</b> | <b>Anhörung</b> |

**Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt  
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Grube  
Kooperation: Radschnellweg von Alsterdorf nach Norderstedt, Ausschuss für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 18.09.2014, TOP 10.10**

Herr Grube fragt:

1. Wurden zwischenzeitlich erneut Gespräche mit dem Bezirk-Hamburg-Nord geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
2. Gibt es seitens der Norderstedter Verwaltung Planungen zur Umsetzung auf Norderstedt Gebiet ggfs. Ohne Hamburg Beteiligung? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche konkreten Planungen gibt es vor dem Hintergrund für die Anbindung des Unternehmens Tesa an einen Rad(schnell)weg?
4. Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs werden insgesamt für den Bereich „NORDPORT“ vor dem Hintergrund der stetigen gewerblichen Entwicklung dieses Gebietes ergriffen?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.: Ja, es wurden Gespräche geführt, allerdings gibt es keinen neuen Planstand in Hamburg für den Radschnellweg von Norderstedt nach Alsterdorf. Die Freie und Hansestadt Hamburg verfügt bis heute über keine Entwurfsplanung und keine politische Beschlusslage.

Zu 2.: Ein Radschnellweg wäre ohne die Beteiligung der Stadt Hamburg zwar in der Stadt Norderstedt technisch denkbar, allerdings ohne die Verbindungsfunktion zwischen Alsterdorf und Norderstedt nicht zielführend.

Deshalb wurde in der AG Radverkehr bisher nur eine Konzeption erarbeitet und das Gesamtprojekt begrüßt.

Ohne die Bereitschaft der Stadt Hamburg wurden die Prioritäten für die Radwegeverbesserungsmaßnahmen in Norderstedt zunächst anderweitig vergeben.

Im Doppelhaushalt 2014/2015 sind zunächst keine Ausgaben für Planung, Bau und Grunderwerb dieses Projektes gebunden.

|                   |                       |               |  |                     |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|

In der AG Radverkehr wurde vereinbart, auf die entsprechende Freigabe seitens der Stadt Hamburg zu warten, um dann eine überregionale Planung gemeinsam zu erarbeiten und den jeweiligen politischen Gremien zur Entscheidungsfindung vorzulegen.

Zu 3.: Das Unternehmen Tesa ist an das Radwegenetz der Stadt Hamburg sowie der Stadt Norderstedt durch den Radweg an der Niendorfer Straße in alle Richtungen angebunden.

Zu 4.: Für das Gebiet „NORDPORT“ ist kurzfristig die Anbindung durch das Verleihradsystem „nextbike“ geplant. Dadurch soll die Verkehrsmittelwahl ÖPNV und Fahrrad gestärkt werden.